



Fachgruppe Politik-Wirtschaft

Schuleigenes Curriculum für die Jahrgangsstufe 8 (gültig ab dem Schuljahr 2015/2016)

Lehrwerk: Riedel, Hartwig (2013): Politik & Co. Politik-Wirtschaft für das Gymnasium. Band 1 für die Jahrgangsstufe 8, Bamberg.

Leistungsbewertung: Es wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit geschrieben. Die Bewertung erfolgt im Verhältnis 40 % (Klassenarbeit) zu 60 % (mündliche Leistung). Zur „mündlichen Leistung“ können neben der Mitarbeit im Unterricht auch Präsentationen, Heftführung, Hausaufgaben sowie kurze Überprüfungen gehören.

<i>Themen und Inhalte</i>	<i>Kompetenzen (gemäß Kerncurriculum)</i>
<p style="text-align: center;">Unterrichtseinheit 1: Politik vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Politik? (Politikdefinitionen, Inwiefern betrifft uns Politik?) - Mitwirkungsrechte in der Schule - Möglichkeiten zur Mitbestimmung in der Gemeinde - Akteure und Institutionen der Gemeinde (v.a. Gemeinderat und Bürgermeister) - Konfliktfälle in der Gemeinde - Die Finanzlage der Gemeinden <p style="text-align: center;">Unterrichtseinheit 2: Konsumententscheidungen Jugendlicher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum brauchen wir eine Wirtschaftsordnung und wie funktioniert diese? - Einkommen und Verwendung (Einkommensquellen Jugendlicher, „Schuldenfalle“) - Einflussfaktoren für unser Konsumverhalten - rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher <p style="text-align: center;">Unterrichtseinheit 3: Jugendliche in der Rechtsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsordnung der BRD - Jugendkriminalität – Ursachen und Folgen - Funktionen von Strafen - Bedeutung der Rechtsordnung im Alltag 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Aufgaben der Kommunen, der Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik sowie der Formen kommunaler politischer Beteiligung - Erarbeitung grundlegender Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses - Erörterung eines Entscheidungsprozesses kommunaler Institutionen - Stellungnahme zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen - Stellungnahme zu wirtschaftlichen Zwängen und Möglichkeiten von Kommunen <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung von Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung, von Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher und der dazugehörigen rechtlichen Rahmenbedingungen - Erklärung des einfachen Wirtschaftskreislaufs sowie der Marketingstrategien anhand von Werbung - Erläuterung der Preisbildung mithilfe des Marktmodells - kriterienorientierte Überprüfung von Konsumententscheidungen Jugendlicher - Überprüfung wesentlicher Ergebnisse von Marktprozessen
<p>Die Reihenfolge der Themen ist nicht verbindlich.</p>	

Verpflichtende Bestandteile des Methoden- und Medienkonzepts der Schule:

- Internetrecherche über konkrete Projekte von Gemeinden und die Strukturierung einer Gemeinde
- Kooperative Methoden: Placemat